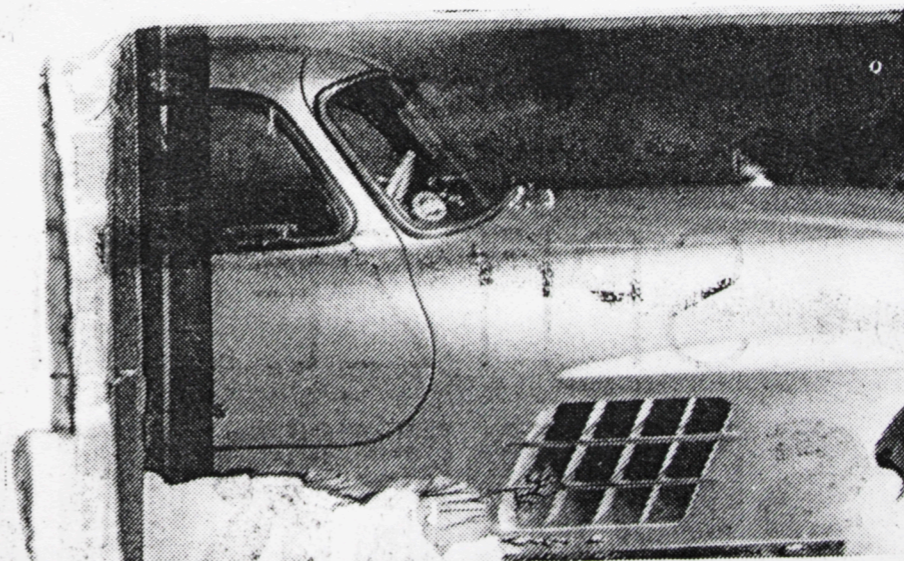


Pawlok fotografiert
**Schöne Autos,
schöne Bilder**

Ausschließlich Meisterwerke sind im Mercedes-Benz-Museum in Untertürkheim versammelt. Schöne Autos, frei von Staub. Ein ideales Arbeitsfeld für den Stuttgarter Werbefotografen Werner Pawlok, der sich sowohl in seinem Brotberuf wie auch in seiner „freien“ Arbeit auf den Glanz des Schönen verläßt. Schöne Menschen, schöne Hintergründe (gemalt von Peter Böck), schöne Autos führen so zwangsläufig zu *schönen* Bildern. Diese

darf sich ein Konzern wie Mercedes-Benz denn auch etwas kosten lassen. Schließlich, so die offizielle Leitlinie, hat das Ausstellungs-Projekt „Master-Pieces“, das noch bis zum 25. Oktober im Mercedes-Museum zu sehen ist, „nichts mit Werbung zu tun“. Dafür verheißt der Pressetext: „Werner Pawlok läßt Licht zeichnen, Kreativität arbeiten.“ Donnerwetter. Foto-Fans dürfen über die Übertragungstechnik der mit einer 2x2 Meter großen Polaroid-Kamera erzeugten Bilder rätseln, manch anderer vielleicht das Spiel mit aus der Kunst der sechziger Jahre bekannten Farbverläufen und der Glamour-Ästhetik der achtziger Jahre bemerken. Genießer dürfen die Besucher also schon sein – und ein entsprechend schönes Katalogbuch (Cantz, 68 Mark) nach Hause tragen. *nbf*



Die Verwandlung des „Adenauer-Mercedes“ durch eine eigenwillige Polaroid-Technik gehört zu den Schmuckstücken: Werner Pawloks Ausstellung „Master-Pieces“ ist im Mercedes-Benz-Museum in Untertürkheim zu sehen